

Agglomerationsprogramm St.Gallen - Bodensee 4. Generation, Vernehmlassung vom 20.5.2020 – 14.8.2020

Vernehmlassungsformular

Rückmeldung von: IHK St.Gallen-Appenzell

Datum: 14. August 2020

Bitte schicken sie das ausgefüllte Formular an roman.coray@regio-stgallen.ch

Kap. / Seite Betreff
Bericht

Anregung oder Antrag
(bitte für jedes Thema eine eigene Zeile benutzen)

Begründung, Bemerkungen

2.12	60	Güterverkehr	Das Thema Cargo Sous-terrain soll frühzeitig aufgenommen werden und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft geprüft werden.	Eine ausbleibende Anbindung an eine zukünftige Cargo Sous-terrain Infrastruktur könnte für den Wirtschaftsstandort Ostschweiz schwerwiegende Standortnachteile mit sich bringen.
3.2	63	Grossräumige Positionierung und strategische Entwicklungsachsen Verkehr	Der Metropolitanraum Bodensee soll in das Agglomerationsprogramm der 4. Generation aufgenommen werden.	Das Fehlen des Metropolitanraum Bodensee im vorliegenden Agglomerationsprogramm ist angesichts der jüngsten Ereignisse rund um die Unterzeichnung der Charta nicht nachvollziehbar. Der Metropolitanraum Bodensee soll 2022 mit der Neuevaluation in die Premiumkategorie des Raumkonzept Schweiz aufgenommen werden. Er ist zwingend notwendig, damit die Region im nationalen Standortwettbewerb längerfristig bestehen kann.
5.3	98	Strategie Gesamtverkehr	Die Erreichbarkeit sollte nicht nur auf dem heutigen Niveau gehalten werden, sondern verbessert werden. Dieser Abschnitt sollte umformuliert werden.	Erreichbarkeit ist die Grundvoraussetzung für Standortattraktivität, Beschäftigung und Wohnentwicklung und sollte auch im Hinblick auf den Metropolitanraum Bodensee gedacht werden.

10.1	163	BTS / OLS	Das Projekt BTS / OLS soll vorangetrieben werden. Insbesondere soll die BTS ins strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen STEP des Bundes aufgenommen werden.	Die Bodensee-Thurtalstrasse und die Oberlandstrasse steigern die überregionale Erreichbarkeit und verkürzen die Reisezeiten. Aus Sicht des Ausschuss Wirtschaft ist dieses Projekt weiter eng zu begleiten und voranzutreiben.
8.2	137	IC-Verbindung Romanshorn	Die IC-Verbindung von Zürich nach Romanshorn soll nachhaltig gesichert werden	Die IC-Verbindung von Zürich nach Romanshorn trägt zur Standortattraktivität von Romanshorn bei und sichert die überregionale Erreichbarkeit.
8.2	137	Vollknoten Bahnhof St.Gallen	Der Bahnhof St.Gallen soll zu einem Vollknoten ausgebaut werden.	Die Kapazität und Fahrplanstabilität sollen erhöht, sowie die Anschlusssituation verbessert werden.
8.2	138	St.Gallen-Obersee Halbstundentakt Voralpenexpress St.Gallen-Rapperswil	Die Kapazitäten bei der Schnellzugverbindung zwischen St.Gallen und Rapperswil sollen verdoppelt werden.	Ein Halbstundentakt zwischen den beiden Städten St.Gallen und Rapperswil ist zwingend für eine Steigerung der Attraktivität des öv zwischen diesen beiden Zentren.
5.2.1 5.2.2	106f	Fahrradschnellwege	Der Ausschuss Wirtschaft befürwortet sichere, unterbruchsfreie Schnellspuren in und um Wirtschaftszentren (7-8 Km Umkreis) für den Pendlerverkehr.	Viele Unternehmen setzen sich aufgrund kritischer Parkplatzsituationen und gesundheitlichen Aspekte für diesen ergänzenden Verkehrsträger für den Pendlerverkehr ein.
		Stadt als Zentrum	Die Stadt St.Gallen muss ihre Zentrumsfunktion erhalten und auch Zentrum der Wirtschaftsregion sein wollen. Diese Wahrnehmung muss in die Verkehrskonzeption einfließen.	Der «Verdorfung» der Stadt St.Gallen muss entgegengewirkt werden. Ein Zentrum muss eine Willkommenskultur für ihre Peripherie aufbauen. Dies soll mit einem Verkehrskonzept mit allen Verkehrsträgern – auch dem MIV erreicht werden.